

# BMWi-Markterschließungsprogramm 2016 Geschäftsanhahnung

Philippinen: Modernisierung der Wasserinfrastruktur  
13. – 17. November 2016 | Manila



## Geschäftsanhahnung Philippinen

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert die Deutsch-Philippinische Industrie- und Handelskammer (AHK Philippinen) mit der Unterstützung von German Water Partnership e.V. und dem Ostasiatischen Verein e.V. (OAV) eine 4-tägige Geschäftsanhahnung auf den Philippinen im Bereich Modernisierung der Wasserinfrastruktur. Durch den gezielten Aufbau von Geschäftskontakten soll vorrangig kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der Einstieg in einen neuen Markt erleichtert werden. Das Projekt wird aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert und ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogrammes für KMU 2016.

## Philippinen: Geschäftspotenzial für den deutschen Mittelstand

Mit über 100 Millionen Einwohnern und einem Durchschnittsalter von 23 Jahren stellen die Philippinen einen jungen attraktiven Auslandsmarkt dar. Die Philippinen zählen mit einem BIP-Wachstum von 6,1 Prozent in 2014 zu den wirtschaftlich leistungsfähigsten Ländern der Welt. Die philippinische Kaufkraft wird durch die Deviseneinnahmen von Millionen von im Ausland arbeitenden Staatsbürgern und ihren Rücküberweisungen gefördert. Zusammen mit dem Outsourcing Sektor als Wachstumstreiber wurden so 2014 Einnahmen von über 35 Mrd. Euro verzeichnet. Der wachsende Bedarf an Bürogebäuden und eine sich vergrößernde Mittelschicht, führen zu einem Bauwirtschaftsboom und einem florierenden Einzelhandel, was weitere Wachstumstreiber darstellen.

Durch die rasante Entwicklung des Landes ist insgesamt der Wasserverbrauch gestiegen. Die Hälfte der Staatsausgaben im Bereich Wasser wird in der Landwirtschaft für Irrigationssysteme getätigt. Schon gegenwärtig ist die Verarbeitung agrarischer Erzeugnisse und der Nahrungsmittelsektor eine attraktive Wachstumsbranche und stellt einen wichtigen Wasserkonsumenten dar.

Neben der zunehmenden Industrie ist aber vor allem die wachsende Bevölkerung (mit einer jährlichen Wachstumsrate von 1,6 Prozent)

und die gleichzeitig starke Urbanisierung (44,4 Prozent urbane Bevölkerung mit einer Urbanisierungsrate von 1,32 Prozent) Ursache für den steigenden Bedarf an der Ressource Wasser und entsprechenden Infrastrukturlösungen auf den Philippinen (CIA Factbook 2015). Experten prognostizieren sogar eine drohende Ressourcenknappheit innerhalb der nächsten Jahre. Das beschränkte Angebot an Wasser hat auch auf die Tarife Einfluss. Nach einem Bericht der Asian Development Bank von 2014, müssen die Einwohner von Metro Manila nach denen von Jakarta (Indonesien) die höchsten Wasserpreise in der Region bezahlen. Die Regierung hat sich deswegen dem Thema Wasser angenommen und den Ausbau und die Verbesserung der Infrastruktur auf der Agenda (GTAI: Philippinen investieren verstärkt in Ressource Wasser, 2014).

Bei der urbanen Wasserinfrastruktur ist vor allem die Abwasserversorgung noch unzureichend. Bisher sind nur 5 Prozent der Bevölkerung an ein Abwassersystem angeschlossen. Durch den Mangel an Kanalisationsstruktur und der starken Verstädterung wächst auch das Hochwasserrisiko, was zum einen ein Gesundheitsrisiko darstellt, zum anderen aber auch die Wirtschaft einschränkt. Ein weiterer Entwicklungsbereich ist das Wassermanagement und die Wiederaufbereitung, bei dem man durch einige Großprojekte zur Versorgungssicherheit beisteuern möchte. Generell besitzt der Markt noch wenige Anbieter mit den erforderlichen Technologien und entsprechendem Know-how und bietet daher attraktives Geschäftspotenzial für den deutschen Mittelstand.

## Zielsetzung dieser Veranstaltung

Das BMWi-Markterschließungsprogramm soll kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), Selbstständigen der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogenen Freien Berufen und wirtschaftsnahen Dienstleistern mit Geschäftsbetrieb in Deutschland den Einstieg in neue Märkte erleichtern und zu weiteren Erfolgen der Exporttätigkeit führen.

Für eine erfolgreiche Exporttätigkeit auf Auslandsmärkten sind für diese Zielgruppe eine intensive und spezifische Vorbereitung und

Sondierung von Geschäftsmöglichkeiten sowie eine Unterstützung bei der Geschäftsanbahnung von großer Bedeutung.

Die Veranstaltung richtet sich somit an KMU mit dem entsprechenden Branchenschwerpunkt, dem Bereich Wasserwirtschaft, Baufirmen, Maschinen- und Anlagenbauer mit Interesse an Geschäftsaktivitäten auf den Philippinen.

Durch den gezielten Aufbau von Geschäftskontakten im Rahmen der Reise soll der Einstieg in einen neuen Markt und die Erschließung des Absatzmarktes Philippinen erleichtert werden.

## Zentrale Programmelemente

Zentrales Element der Maßnahme sind die **individuell vorbereiteten Erstkontaktgespräche** der deutschen Unternehmen für eine gezielte Geschäftsanbahnung zu potenziellen Geschäftspartnern auf den Philippinen.

Weitere Programmpunkte sind eine ganztägige Präsentationsveranstaltung mit Unternehmenspräsentationen und Darstellung der Leistungsfähigkeit der deutschen Branche vor philippinischem Fachpublikum und Multiplikatoren vor Ort, ein länderspezifisches Briefing sowie ausreichend Networking Möglichkeiten während der Tage. Der genaue Programmablauf wird vor Antritt der Reise zur Verfügung gestellt.

Im Vorfeld der Reise werden branchen- bzw. themenspezifische Zielmarktinformationen, in Form einer Zielmarktanalyse, zur Verfügung gestellt, die den teilnehmenden Unternehmen zur eigenen Projektvorbereitung dienen und detaillierte Informationen über das Geschäftsfeld Wasserinfrastruktur auf den Philippinen darstellen. Darüber hinaus erhält jeder Teilnehmer auf die spezifischen Erfordernisse des Unternehmens zugeschnittene kompakte Informationen über Wettbewerb und wichtige Nachfragesegmente.

## Programmablauf (Stand: 29. Januar 2016)

<b>13. November 2016:</b>	
Nachmittag	Individuelle Anreise
<b>Tag 1: Montag, 14. November 2016</b>	
	<b>Länderspezifisches Briefing zum Standort</b>
	<b>Politische und wirtschaftliche Einschätzung:</b> Deutsche Botschaft Philippinen
	<b>Geschäftsaktivitäten auf den Philippinen:</b> AHK Philippinen, Executive Director Peter Kompalla
09:00 – 13:00	<b>Marktdaten Modernisierung der Wasser Infrastruktur:</b> Germany Trade and Invest (GTAI)
	<b>Rechtliche Aspekte, Einfuhrbestimmungen/Logistik</b>
	<b>Unternehmensbeispiele deutscher Aktivitäten</b>
	<b>Besichtigung: Referenzprojekt / Unternehmensbesichtigung</b>
13:00 – 18:00	<b>Individuelle Termine</b> mit potenziellen Geschäftspartnern
18:00 – 20:00	<b>Gemeinsames Abendessen</b>
<b>Tag 2: Dienstag, 15. November 2016</b>	
	<b>Fachbezogene Präsentationsveranstaltung</b>
	<b>Darstellung der Leistungsfähigkeit der deutschen Branche</b> Dr. Prange, German Water Partnership e.V. AHK Philippinen, Executive Director Peter Kompalla
09:00 – 16:00	<b>Branchenübersicht - Wasserwirtschaft auf den Philippinen</b> Lokale Sprecher, tbc
	<b>Marktübersicht – Absatzchancen für deutsche Unternehmen auf den Philippinen</b> Lokale Sprecher, tbc
	<b>Individuelle Unternehmenspräsentationen der dt. Teilnehmer</b>
	<b>Individuelle Termine</b> mit potenziellen Geschäftspartnern am Veranstaltungsort
17:30 – 20:00	<b>Botschaftsempfang - Networking</b>
<b>Tag 3: Mittwoch, 16. November 2016</b>	
09:00 – 18:00	<b>Individuelle Termine</b> mit potenziellen Geschäftspartnern
<b>Tag 4: Donnerstag, 17. November 2016</b>	
09:00 – 13:00	<b>Individuelle Termine</b> mit potenziellen Geschäftspartnern
17:00 – 18:00	<b>Abschlussgespräche / Feedback &amp; Gemeinsames Abendessen</b>
	Individuelle Abreise

Ein detailliertes und aktuelles Programm kann unter der [AHK Webseite](#) aufgerufen werden. Änderungen des Programmes bleiben dem Veranstalter vorbehalten. Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU finden Sie unter [www.ixpos.de/markterschliessung](http://www.ixpos.de/markterschliessung).

## Teilnahmegebühr

Der Teilnahmebeitrag richtet sich nach Unternehmensgröße. Innerhalb von 14 Tagen nach erfolgter Teilnahmebestätigung durch die AHK Philippinen ist vom Teilnehmer der Eigenbeitrag in Höhe von:

- 500 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 1 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 Euro (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern

auf das nachfolgend angegebene Konto einzuzahlen. Der Teilnahmebeitrag wird bei der verbindlichen Anmeldung fällig.

## Kontoverbindung:

Kontoinhaber: German-Philippine Chamber of Commerce and Industry Inc.  
Name der Bank: Bank im Bistum Essen  
Konto Nr.: 350 210 19  
BLZ : 360 602 95  
IBAN : DE32 3606 0295 0035 0210 19  
BIC : GENODED1BBE

Sollte das Unternehmen die Reise ab 4 Wochen vor Reisebeginn absagen oder am Programm vor Ort nicht teilnehmen, so wird der Eigenanteil nicht erstattet. Darüber hinaus tragen die Unternehmen die individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten. Anfallende Verpflegungs- und Transportkosten werden von der AHK vorgestreckt und nach der Reise individuell abgerechnet. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf ca. 150,00 Euro

## Erklärung KMU Unternehmen und De-Minimis

Die Geschäftsanbahnung wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert. Sie beinhaltet Zuwendungen für unternehmensbezogene Leistungen bei denen es sich um sog. De-minimis Beihilfen handelt. Unternehmen können diese Leistungen in Anspruch nehmen, sofern dabei das maximale Fördervolumen von insgesamt 200.000 € (innerhalb von 3 Jahren) nicht überschritten wird. Das Unternehmen ist verpflichtet, eine entsprechende De-minimis Erklärung gegenüber der AHK Philippinen abzugeben.

Auf den letzten Seiten dieses Dokuments finden Sie hierzu neben der verbindlichen Anmeldung das Formular „Erklärung“. Bitte lassen Sie uns dieses ausgefüllt und unterschrieben zusammen mit dem Anmeldeformular wieder zukommen. Bitte tragen Sie hier auch Wirtschaftsbereich und Kennziffer ein, die Sie der Liste „Wirtschaftsbereiche“ ganz am Ende entnehmen können.



Metro Manila

## Unterkunft

Für den Zeitraum 13. - 17. November 2016 wird die AHK Philippinen ein Delegationshotel auswählen. Informationen zur Buchung und zu Preisen liegen derzeit noch nicht vor.

Ein Formular zur Reservierung des Hotels erhalten Sie nach Anmeldung.

## Visum

Für deutsche Touristen und Geschäftsreisende, die Inhaber eines Reisepasses sind, wird bei der Einreise ein gebührenfreies Visum (Visa on Arrival) für 30 Tage erteilt. **Bei Einreise ist ein gültiges Rück- bzw. Weiterflugticket vorzulegen.**

Es wird empfohlen darauf zu achten, dass Reisedokumente noch 6 Monate über die vorgesehene Aufenthaltsdauer hinaus gültig sind. Aktuelle Informationen der zuständigen Behörde *Bureau of Immigration and Deportation* sind [hier](#) einsehbar. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Webseite des [Auswärtigen Amtes](#).



## Allgemeine Anmerkungen zur Unternehmerreise

- Die Reise richtet sich an Unternehmen aus dem Bereich Wasserinfrastruktur mit Interesse an einer konkreten Geschäftsanbahnung auf den Philippinen. Die teilnehmenden Unternehmen sollen schwerpunktmäßig KMU sein und dem Mittelstand zugehören. KMU haben bei der Teilnahme Vorrang vor Großunternehmen. Im Rahmen der Anmeldung werden bei allen teilnehmenden Unternehmen die Umsatz- und Mitarbeiterzahlen erhoben.
- Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Die Kosten für die individuellen Beratungsleistungen müssen nur dann gezahlt werden, wenn die EU-Freigrenzen für De-Minimis (200.000 Euro in drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren) bereits ausgeschöpft wurden. Für die geförderte Teilnahme ist mit der Anmeldung eine De-Minimis-Erklärung über die Nichtausschöpfung der Freigrenze von dem Unternehmen beim Durchführer abzugeben.
- Für KMU wird die Geschäftsanbahnung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) finanziell gefördert. Unternehmen, die dieser Definition nicht entsprechen, können in Einzelfällen an den Veranstaltungen teilnehmen, sofern sie der Zielgruppe entsprechen und anteilig die anfallenden unternehmensbezogenen Kosten erstatten.
- Die Anmeldung zur Teilnahme an der Geschäftsreise ist mit der Unterschrift verbindlich. Der Teilnahmebeitrag wird bei der verbindlichen Anmeldung fällig. Die AHK Philippinen behält sich eine Prüfung der Anmeldung vor. Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie durch die AHK nach vorheriger Freigabe durch das BMWi.
- Die Veranstaltung findet statt, wenn die vom BMWi geforderte Mindestteilnehmerzahl erreicht ist und das Projekt zur Fortführung freigegeben ist. Bei Absage der Reise werden evtl. bereits entstandene Kosten nicht erstattet.
- Der Organisator kann keine Kosten für Krankheit, Unfall oder Gepäckverlust übernehmen, die einem Teilnehmer im Zusammenhang mit der Reise entstehen. Wir empfehlen Ihnen, individuelle Reisekranken- und Gepäckversicherungen abzuschließen. Im Falle des Widerrufs der Anmeldung hat das Unternehmen die bis dahin gegebenenfalls entstandenen individuellen Kosten selber zu tragen.
- Der Teilnehmer verpflichtet sich, am gesamten Programm teilzunehmen. Der Teilnehmer erklärt sein Einverständnis, sich an einer gesonderten Befragung, zur Evaluierung der Markterkundungsreise zu beteiligen.

### Impressum

#### Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)  
Öffentlichkeitsarbeit  
11019 Berlin  
www.bmwi.de

#### Text und Redaktion

AHK Philippinen

#### Gestaltung und Produktion

AHK Philippinen

#### Stand

19. Februar 2016

#### Bildnachweis

AHK Philippinen, Shutterstock

## Anmeldung (Teil 1)

Die vollständig ausgefüllt und unterschrieben Anmeldeunterlagen (folgende drei Seiten), bitte an Frau Natalie Kolbe, German Water Partnership e.V. senden: [kolbe@germanwaterpartnership.de](mailto:kolbe@germanwaterpartnership.de)

## Geschäftsanhaltung: Philippinen | Modernisierung der Wasserinfrastruktur | 13. - 17. November 2016 | Manila

Hiermit melde ich mich **verbindlich** für die o.g. Veranstaltung an:

Name: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Unternehmen: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Tel. / Mobil: \_\_\_\_\_

Webseite: \_\_\_\_\_

Branche : \_\_\_\_\_

Wirtschaftskennzahl, siehe Übersicht anbei: \_\_\_\_\_

Wie sind sie auf die Veranstaltung aufmerksam geworden?

AHK Philippinen

German Water Partnership e.V.

OAV

AHK Philippinen Repräsentantin (Eva Puchala)

Sonstige: \_\_\_\_\_

Ich habe die obigen Informationen zur Kenntnis genommen und melde mich für die Geschäftsanhaltung auf die Philippinen verbindlich an. Die Reisekosten und Kosten für Unterkunft, Verpflegung, sowie den Teilnahmebeitrag und weitere individuell gewünschte Leistungen vor Ort trage ich selbst. Ich bestätige hiermit, dass ich die beigelegten Geschäftsbedingungen der Geschäftsanhaltung akzeptiere. Ich bestätige, dass der Teilnahmebeitrag nach Rückbestätigung durch die AHK Philippinen innerhalb von zwei Wochen an die angegebene Kontoverbindung überwiesen wird.

---

**Anmeldefrist: 04. Juli 2016**

Ort / Datum

.....

Unterschrift

.....

## Anmeldung (Teil 2)



Bundesamt  
für Wirtschaft und  
Ausfuhrkontrolle

### Erklärung

Firmenname		
Straße / Hausnummer	PLZ	Ort
Geschäftsführer/-in	E-Mail-Adresse	
Anzahl Beschäftigte	Jahresumsatz in Euro	
Branchen-/Wirtschaftsbereich		

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 10 Beschäftigte und weniger als 1 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 500 Beschäftigte und weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), mehr als 500 Beschäftigte oder einen Jahresumsatz von mehr als 50 Mio. Euro aufweist;

#### Erklärung nur notwendig bei Modulen Markterkundung, Geschäftsanbahnung und Leistungspräsentation

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen sich nicht in einem Insolvenz- oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren der Liquidation befindet;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen die EU-Freigrenze für „De-minimis“-Beihilfen – unabhängig vom Beihilfegeber – in Höhe von 200.000,- EUR, unter Einbeziehung des zu erwartenden Beihilfebetrages, in den drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren nicht überschritten hat.

**Ich/Wir erkläre(n), vorstehende Angaben nach besten Wissen und Gewissen gemacht zu haben und dass diese subventionserheblich im Sinne von § 264 StGB sind.**

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel

**Datenschutzhinweis:** Der computergestützten Erfassung, Speicherung und Weitergabe der Firmendaten an Dritte wird zugestimmt. Es gelten die Bestimmungen des § 28 BDSG.

## Anmeldung (Teil 3)



Bundesamt für Wirtschaft und  
Ausfuhrkontrolle Referat 414  
Frankfurter Straße 29-35 65760  
Eschborn /Ts.

### Erklärung über den Erhalt von „De-minimis“-Beihilfen

#### Angaben zum Unternehmen

Firmenname		
Anrede	Ansprechpartner/in Nachname	Ansprechpartner/in Vorname
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort

Hiermit wird erklärt, dass mein Unternehmen die EU-Freigrenze für „De-minimis“-Beihilfen – unabhängig vom Beihilfegeber – in Höhe von 200.000,- EUR, unter Einbeziehung des zu erwartenden Beihilfebetrages, in den drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren nicht überschritten hat und ich diese Angaben nach besten Wissen und Gewissen mache.

Mir ist bekannt, dass vorstehend gemachte Angaben subventionserheblich im Sinne von § 264 StGB sind.

---

Datum, Ort

---

Stempel und Unterschrift



**Wirtschaftsbereiche / Kennziffern nach DeStatis (Statistische Bundesamt)**

Kennziffer	Bezeichnung
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag
03	Fischerei und Aquakultur
05	Kohlenbergbau
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas
07	Erzbergbau
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
11	Getränkeherstellung
12	Tabakverarbeitung
13	Herstellung von Textilien
14	Herstellung von Bekleidung
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
24	Metallerzeugung und -bearbeitung
25	Herstellung von Metallerzeugnissen
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
28	Maschinenbau
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
30	Sonstiger Fahrzeugbau
31	Herstellung von Möbeln
32	Herstellung von sonstigen Waren
35	Energieversorgung
36	Wasserversorgung
37	Abwasserentsorgung
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung
41	Hochbau
42	Tiefbau
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
50	Schifffahrt
51	Luftfahrt
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
53	Post-, Kurier- und Expressdienste
55	Beherbergung
56	Gastronomie
58	Verlagswesen
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
60	Rundfunkveranstalter
61	Telekommunikation
63	Informationsdienstleistungen
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
68	Grundstücks- und Wohnungswesen

69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
72	Forschung und Entwicklung, Biotechnologie
73	Werbung und Marktforschung
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
75	Veterinärwesen
77	Vermietung von beweglichen Sachen
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
85	Erziehung und Unterricht
86	Gesundheitswesen
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern